

Volkverein deutsch-canad. Katholiken.

Offizielle Mitteilungen.

Am Anhang an das letzte Flugblatt, welches einen Bericht über die Tätigkeit des Vereins in den letzten drei Jahren enthielt, wollen wir hiermit den Rechnungsbericht der Generalversammlung in den letzten Jahren geben.

Der letzte offizielle Bericht erschien im letzten Flugblatt und wurde

Offizieller Rechnungsbericht der Generalleitung.

Kassenbestand am Ende des Katholikentages 1913 \$1,223.85

1) Vom Katholikentag 1913 bis Katholikentag 1914.

Einnahmen:		
Mitgliederbeiträge	988.80	
Kaspien	97.50	786.30
Ausgaben:		
a) Organisation	207.80	
b) Druckkosten:		
Beitragskarten	3.50	
Statuten	6.50	
Verhandlungen des Katholikentags Flugblatt	190.00	
10. Flugblatt	21.25	
11. Flugblatt	20.45	
12. Flugblatt	20.80	
Ausdruck zum Katholikentag	25.65	288.15
c) Erpreßkosten	45.47	
Briefmarken	35.35	80.82
d) Stationen	10.75	
e) Vereinskaspien	187.50	
f) Bibliotheksbücher	20.10	895.12

Kassenbestand am Ende des Katholikentages 1914 \$1,115.03

2) Vom Katholikentag 1914 bis 1. November 1914.

Einnahmen:		
Mitgliederbeiträge	295.75	
Vereinskaspien	5.00	
Bibliotheksbücher	2.50	273.25
Ausgaben:		
a) Druckkosten (Statuten)	24.25	
b) Organisation		
Katholikentag	88.50	
Reisen	41.65	130.15
c) Bibliothek	73.67	
d) Erpreß	7.46	
Briefmarken	13.75	21.21
e) Stationen	8.20	257.48

Kassenbestand am 1. November 1914 \$1,130.80

3) Vom 1. November 1914 bis 1. November 1915.

Einnahmen:		
Mitgliederbeiträge	395.00	
Vereinskaspien	37.50	
Bücher	10.00	442.50
Ausgaben:		
a) Organisationsreisen	97.00	
b) Druckkosten		
13. Flugblatt	25.00	
14. und 15. Flugblatt	30.25	
9. Flugblatt	111.40	166.65
c) Bibliotheksbücher	111.76	
d) Verhandlungen	13.65	
Briefmarken	23.50	37.15
e) Stationen	2.85	415.41

Kassenbestand am 1. November 1915 \$1,157.89

4) Vom 1. November 1915 bis 1. November 1916.

Einnahmen:		
Mitgliederbeiträge	1,329.50	
Vereinskaspien	95.00	
Bücher	15.00	1,439.50
Ausgaben:		
a) Organisation	136.00	
b) Druckkosten (Beitragskarten)	6.00	
c) Bücher, Bibliothek	71.60	
d) Verhandlungen	5.85	
Briefmarken	14.00	19.85
e) Stationen	10.00	
f) Vereinskaspien	84.00	
g) Andere Ausgaben		
Cut	10.00	
Schulbucher-Verkauf	14.00	24.00

Summa 356.45

Reist 1,683.05

Interessen 98.28 1,181.33

Kassenbestand am 1. November 1916 \$2,339.22

Die Generalleitung

per Philipp Funke, Generalsekretär.

Vereins-Korrespondenzen.

Bericht der Ortsgruppe St. Peter

wer der (eingelände durch Herrn

W. Benz, Schriftführer). Auf der

desjährigen Generalversammlung

der Ortsgruppe Großwerder wurde

der gesamte alte Vorstand per Al-

lination wiedergewählt, und zwar

Hochw. F. Palm, Präsident; Alois

Waser, Vizepräsident; John B.

Schädel, Kassierer; Wm. Benz,

Schriftführer. Der zweite Punkt

der Tagesordnung war Zahlung

der Vereinsbeiträge, und es Mit-

abgeschlossen am dem sechsten Ka-
tholikentag, der in Winnipeg abge-
halten wurde im Jahre 1913. Auf
dem folgenden Katholikentage im
Jahre 1914 gab der Generalsekretär
eine mündliche Uebersicht der Ein-
nahmen und Ausgaben des Jahres.
Dieselbe wurde indes nicht veröffent-
licht. Der jetzige Bericht schließt sich
daher an jenen Bericht an, welcher
auf dem Katholikentage in Winni-
peg im Juli 1913 durch den hochw.
F. Waser, damaligen Generalsekretär
des Volksvereins, veröffentlicht
wurde.

tholisch nach dem Ausspruch des Hl.
Vaters im Gewissen verpflichtet ist,
seinen Kindern eine katholische Er-
ziehung zu geben. Das Projekt
einer Schwesternschule fand allseitig
Anklang, wie es ja auch bei dem
gut katholischen Geiste, welcher un-
sere Gemeindeglieder beherrscht,
nicht anders zu erwarten war. Eine
später-vorgenommene Zeichnung
zum Baufund der Schwesternschule
brachte die staatliche Summe von
\$1100.00. Da die Subscriptions-
liste erst einem wenig kleinen Teil
der Gemeindeglieder präsentiert
wurde, so dürfte bei dem bekannten
Opferfinn unserer braven Katho-
liken von Großwerder, gepaart mit
dem eigenen Bestreben, unseres
hochw. Herrn Pfarrers bald die nö-
tige Summe aufgebracht sein, um
eine gute katholische Pfarre zu
errichten, geleitet von katholischen
Schwestern. Nicht nur allein alle
Familienväter, sondern auch alle
selbständigen Jungmänner von
Großwerder werden es sich zur
Ehre anrechnen, einen Bauheute zur
katholischen Schule beizutragen und
dadurch Gottes Segen auf ihre Ar-
beiten und Unternehmungen herab-
zufahren; denn was könnte Gott
wohlgefälliger sein, als nachst der
Kirche eine Schule zu bauen, in
welcher den Kindern gelehrt wird,
Gott zu erkennen, Ihn zu lieben,
Ihm zu dienen. Sagt er doch selb-
ber: Lasset die Kleinen zu mir kom-
men und wehret es ihnen nicht.
Nur einzig und allein in einer ka-
tholischen Schwesternschule haben
wir in diesem Lande die sicherste
Garantie, daß unsere Kinder zu
wirklich braven Katholiken erzogen
werden. Darum auf, wackere Män-
ner von Großwerder, helfet alle,
daß wir unser Projekt noch in lau-
fenden Jahre verwirklichen können.
Zeigen wir wiederum, was katho-
lischer Geist, katholischer Opferfinn
vermag. Gehen wir von dem
Grundgedanken aus, wir müssen
eine katholische Schwesternschule
haben, erkennen, damit wir sicher
sind, daß unsere Nachkommen nicht
in Folge unserer Nachlässigkeit das
wieder niederreißen, was wir mit
großen Opfern in Großwerder auf-
gebaut haben, und zweitens, damit
wir vor Gott bestehen können, wenn
er Rechenschaft von uns über un-
sere Kinder verlangt.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Ein herzliches Bravo den eifrigen
und praktischen Katholiken von Groß-
werder. Die Generalleitung.
Ortsgruppe Leofeld. Der
Schriftführer, Herr Peter Bogner,
schreibt an den 26. Febr. (Direkt an den St. Peters Bote):
Die hiesige Ortsgruppe hielt gestern
ihre erste vierteljährliche Versamm-
lung ab. Die Versammlung war—
in Anbetracht der eingetragenen
Mitgliederzahl — nur schwach be-
sucht, zeigte aber doch, daß das In-
teresse des Vereins noch nach ge-
halten wird. Es wurde beschlossen,
die Bibliothek mit einigen Büchern
zu vergrößern. Ferner wurde der
Schriftführer durch Beschluß ange-
wiesen, eine Reihe der letzten ge-
druckten Flugblätter für die Orts-
gruppe zu erlangen.

Die unübertroffenen Erzählungen
der Hl. Schrift und rührenden Pa-
raelen des Heilandes gibt er in ei-
ner so lächerlichen, infamen, ja got-
teslästerischen Weise wieder, daß
das religiöse Gefühl laut dagegen
protestiert, und daß man einfach
hinaus muß, wie Leute ihn dulden
können, wenn sie die Hl. Schrift
noch als Gotteswort auffassen. Herr
A. Preuß führt in der Fortnightly
Review, Vol. 22, No. 9, einige Bei-
spiele dieser Art an. Naturgemäß
umgibt eine entsprechende Würde,
eine geheimnisvolle Weihe und ein
tiefer Ernst die Religion und den
Gedanken Gottes, so daß jeder Mensch,
selbst der Dilettant, Ehrfurcht zum
Ausdruck bringt, sobald er von re-
ligiösen Dingen redet. Nur Billy
Sunday glaubt ein besonderes Pri-
vilegium zu haben, in wegwerfender
Weise über die Religion und alles,
was mit der Religion in engstem
Zusammenhang steht, sprechen zu
dürfen.

Ferner kann und muß jeder von
einem Prediger eine heilige Scheu
vor dem weiblichen Geschlecht und
vor der vielbeängsten Frauenzür-
ne als selbstverständlich voraus-
setzen. Doch Billy Sunday macht
auch hier wieder eine Ausnahme.
Er spricht über die Frauenwürde
und die Mutter Gottes mitunter in
einer soch rohen und schamlosen
Weise, daß es wiederholt vorgekom-
men ist, daß junge Damen, die noch
ein bißchen Schamgefühl besaßen,
aufgestanden sind und unter Protest
das Gezelt verlassen haben. Ein
Mann, der glaubt, eine besondere
Mission zu erfüllen, darf und wird
sich nie etwas vergeben, und sich
nie, nicht ein einziges Mal auf das
Niveau des Lächerlichen und des
Trivialen und Gotteslästerischen
herablassen. Wie Andersgläubige
über Billy Sunday denken, zeigt
folgendes Zitat von Dr. A. F. West,
Dekan der Princeton Universität in
der „N. Y. Times“, 8. April 1915:
„Im Namen von Anstand und Kei-
nheit und Heiligkeit des christlichen
Glaubens weigerte die Princeton
Universität sich energisch, Billy
Sundays Vorlesung zu approbie-
ren.“

2. Billy Sunday gibt vor, beru-
fen zu sein, mitzubefehlen, die zerrü-
tete soziale Ordnung wieder herzu-
stellen